

Lehmputz

auf Wandheizungen

**Zusammensetzung
des Lehmputzes**

conluto Lehmputze sind maschinengängige Lehm-Fertigmischungen nach DIN 18947. Lehm-Unterputz und Lehm-Oberputz können als erdfeuchtes oder trockenes Material verwendet werden. Die Zusammensetzung ist in den jeweiligen Datenblättern beschrieben.

**Untergrund /
Vorbehandlung**

Der Untergrund muss fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, ausreichend rau und trocken sein, da der Lehmputz nur mechanisch haftet. Alte Lehmuntergründe müssen gut vorgemischt werden, bei anderen Untergründen ist ein Vornässen nur zur Verlängerung der Bearbeitungszeit notwendig. Kalksandsteine dürfen nicht vorgemischt werden.

Anwendung

Wandheizungen werden in drei Lagen verputzt:

1. Schritt: Der Lehm-Unterputz (conluto 05.001. / 05.002.) wird bis Oberkante der Heizungsrohre aufgebracht und abgezogen. Aufgrund der Schichtstärke und eventuellem Trockenheizen (siehe Besonderheiten) kann es zu einer vermehrten Trockenrissbildung kommen. Diese Risse werden mit der folgenden Putzschicht wieder verschlossen.

2. Schritt: Nach vollständiger Trocknung wird eine zweite Lage Lehm-Unterputz (ca. 5 mm) bis zur Überdeckung der Heizungsrohre aufgebracht. In diese Schicht wird ein Armierungsgewebe (conluto 35.005) eingearbeitet, das die Rissbildung durch die zu erwartenden thermischen Spannungen vermindert. Das Gewebe muss an den Stoßfugen mindestens 10 cm überlappen.

3. Schritt: Der abschließende Putzauftrag erfolgt nach der vollständigen Trocknung des Lehm-Unterputzes. Es kann ein Lehm-Oberputz (conluto 05.010. / 05.011.), Lehm-Feinputz (conluto 10.013.) oder Lehmputz terra fein (conluto 05.004.) verwendet werden.

4. Schritt: Zur farbigen Gestaltung kann entweder mit einem farbigen Lehm-Edelputz (conlino 19.300-345) geputzt oder mit Lehmfarbe (conlino 19.400-444) gestrichen werden. Weitere Informationen zu Oberflächengestaltung finden Sie im Arbeitsblatt 6.1.

Besonderheiten

Nach dem Auftrag der ersten Putzlage mit Lehm-Unterputz kann die Wandheizung auf Betriebstemperatur gebracht werden. Auf diese Weise ist eine zügige Trocknung gegeben und ein schnelleres Weiterarbeiten möglich.

Hinweise

Weitere Informationen zur Planung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte unserem Arbeitsblatt 5.1.

